
Testatsexemplar

Telecom Italia Deutschland Holding GmbH
Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers





Inhaltsverzeichnis

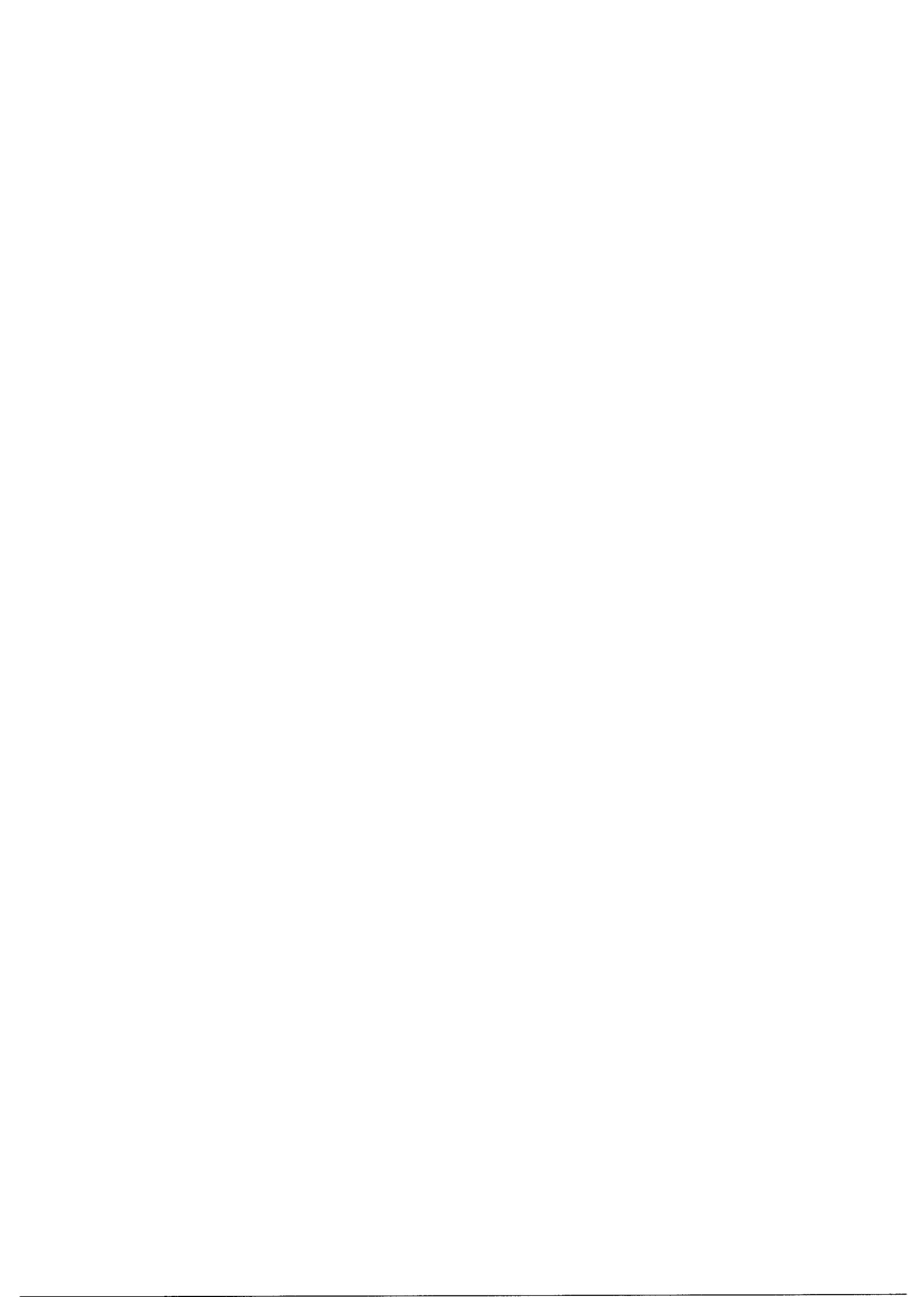
Seite

Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2012.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2012.....	7
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	528.188.833,39	563.188.833,39
III. Verlustvortrag	-517.393.492,54	-504.356.236,93
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.144.245,55	-13.037.255,61
	12.964.586,40	45.820.340,85
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	9.102.865,30	16.688.120,00
	9.102.865,30	16.688.120,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 130.246,66; Vorjahr T€ 53)	130.246,56	53.405,81
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 220.623,68; Vorjahr T€ 4.936)	220.623,68	4.936.268,78
	350.870,24	4.989.674,59
	22.418.321,94	67.498.135,44



Telecom Italia Deutschland Holding GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2012	2011
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.606.956,68	129.844,13
	<u>2.606.956,68</u>	<u>129.844,13</u>
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	525.917,07	13.466.387,65
	<u>525.917,07</u>	<u>13.466.387,65</u>
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 70.508,68; Vorjahr T€ 67)	102.814,51	559.244,91
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr T€ 32)	39.608,57	259.957,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.144.245,55	-13.037.255,61
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.144.245,55	-13.037.255,61



Telecom Italia Deutschland Holding GmbH, Frankfurt Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss wurde nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und der einschlägigen Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. .

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt wird. Die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gem. §§ 274a und 288 HGB werden teilweise in Anspruch genommen.

Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten sind grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. T€ 11.846 beinhalten im wesentlichen Forderungen gegenüber TI Finance S.A., Luxemburg, i.H.v. T€ 11.654 (Vorjahr: T€ 6.774) und resultieren aus kurzfristigen Geldanlagen bei der TI Finance S.A., Luxemburg, die als internes Finanzinstitut innerhalb der TI Gruppe fungiert.

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus folgenden Sachverhalten:

Zum 31.März 2012 konnte die Gesellschaft T€ 39.800 aus dem Treuhandkonto entnehmen und hat diese bei der TI Finance S.A., Luxemburg, angelegt. Am 14. Mai 2012 hat Telecom Italia SpA die Rückzahlung der Kapitalrücklage an die Telecom Italia S.p.A. i.H.v. T€ 35.000 beschlossen. Am 17. Mai 2012 ist auf Basis einer internen Verrechnungsanweisung die Auszahlung direkt von der TI Finance S.A., Luxemburg, an die Telecom Italia S.p.A. erfolgt. Entsprechend hat sich die Forderung gegenüber der TI Finance S.A., Luxemburg,

vermindert. Außerdem bestehen Forderungen gegen der Gesellschafterin i.H.v. T€ 192 (Vorjahr: T€ 3).

Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen i.H.v. T€ 177 (Vorjahr: T€ 168) beinhalten einbehaltene und abgeführte Zinsabschlagsteuer auf Zinserträge betreffend das Konto bei der BNP Paribas S.A., für die Anspruch auf Erstattung gegenüber der Telefónica besteht.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten bestehen fast ausschließlich aus einem Treuhandkonto , das im Rahmen der Veräußerung der Beteiligung an der HanseNet im Geschäftsjahr 2010 eröffnet wurde. Für den Kontostand am Bilanzstichtag in Höhe von T€ 10.194 (Vorjahr: T€ 60.427), besteht insoweit eine Verfügungsbeschränkung, als dass die Nutzung in Zusammenhang mit möglichen nachträglichen Kaufpreisanpassungen zu erfolgen hat.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage wurde in Höhe von T€ 35.000 durch Gesellschafterbeschluss vom 14. Mai 2012 aufgelöst und an den Gesellschafter ausgezahlt, sodass die Kapitalrücklage zum Stichtag T€ 528.189 (Vorjahr: T€ 563.189) beträgt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige Risiken aus dem Verkauf der Beteiligung an der HanseNet i.H.v. T€ 9.064 (Vorjahr: T€ 16.613),. Diese Rückstellungen wurden durch entsprechende Zahlungen in 2012 teilweise verbraucht. Von dem Gesamtbetrag entfallen T€ 4.133 auf Risiken in Bezug auf verschiedene Steuerpositionen der HanseNet und T€ 4.931 auf Kosten für anhängige Rechtsstreitigkeiten, Prozess- und Schadensrisiken. Die weiteren sonstigen Rückstellungen i.H.v. T€ 39 (Vorjahr: T€ 57) beinhalten sonstige Verwaltungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten sowie Rechts- und Steuerberatungskosten. Die Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 130 (Vorjahr: T€ 53) bestehen überwiegend gegenüber externen Beratungs- und Prüfungsgesellschaften und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen T€ 221 (Vorjahr: T€ 4.936) und beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber AOL sowie Verbindlichkeiten aus abgeschlossenen Rechtsstreitigkeiten.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Francesco Armato, Geschäftsführer Verwaltung, Rom, Italien

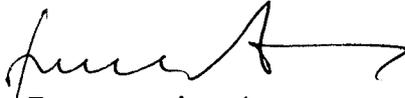
Evelina Muré, Geschäftsführerin Finanzen, Frankfurt am Main

Konzernzugehörigkeit

Die Telecom Italia Deutschland Holding GmbH, Frankfurt, wird in den Konzernabschluss der Telecom Italia S.p.A., Mailand/Italien, einbezogen. Hierbei handelt es sich sowohl um den kleinsten als auch um den größten Konzernkreis.

Frankfurt, den 28. Februar 2013


Evelina Murè


Francesco Armato



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Telecom Italia Deutschland Holding GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Telecom Italia Deutschland Holding GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2013

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Jürgen Lehnus
Wirtschaftsprüfer



ppa. Thomas Brocker
Wirtschaftsprüfer





